

Koasa bote

Zahmer Kaiser Die Zeitung für die Orte
am Fuße des Zahmen Kaisers
Jahrgang 21 August 2025 Nr. 244

Österreichische Post AG /
RM05A036107K
6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
05359 8822 1200
info@medienkg.at




SCHNEEROSE
pension & gasthof

**LUST AUF EIN
AUSGEWOGENES &
REGIONALES FRÜHSTÜCK?**

**FREITAG BIS SONNTAG
08.00 - 11.30 UHR
19,90 EURO**

Schneerosengasse, Oberau 185
6311 Wildschönau, +43 (0)5339 8265
gasthof@schneerose.at
www.schneerose.at

© SEPP & CREI.com, © Foto: Beatrix Gatz



**Wandertag mit Bergfrühstück
auf der Kranzhornalm**

Samstag, 23. August 2025
Treffpunkt: 09:00 Uhr
beim Parkplatz Kranzhorn/Erl

Der AAB-Bezirk Kufstein lädt herzlich zum gemeinsamen Wandertag zur Kranzhornhütte in Erl ein. In zwei Gruppen mit unterschiedlichen Tempos wandern wir hinauf zur Hütte und optional zum Gipfel. Unterwegs wird es zum gemeinsamen Meinungsaustausch und zu interessanten Gesprächen über aktuelle politische Themen kommen.

Diskutiere mit uns und lerne Landesrätin Astrid Mair, Landtagsabgeordneten Sebastian Kolland und AAB-Obmann Thomas Krimbacher kennen.

Freue dich auf ein **kostenloses Frühstück** und wende dich mit deinen Anliegen direkt an uns.

Offene Veranstaltung – alle sind willkommen.
Anmeldung & Fragen an Thomas Krimbacher:
kufstein@aab-tirol.at

Wir freuen uns auf dich!
Dein AAB-Team Kufstein



WEIL PFLEGE ZUKUNFT BRAUCHT.

Pflege Campus. Akademisch qualifiziert
– menschlich engagiert.



Weitere Informationen unter
pflegecampus.at



IMMER AUF LAGER! FLIESEN & PARKETT LAMINAT & VINYL

- Planungshilfe & Vermessung
- Muster zum Mitnehmen
- Wöchentlich neue Designs
- Zwischenlagerung möglich
- Ab Werk zu Top-Preisen



**Harlander
Baustoffe**
Dein Fachmarkt

Röthenbachstraße 6 • Oberaudorf • +49 8033 495450 • www.harlander-baustoffe.de



Kommentar

Roswitha Wörgötter
Verlagsleitung/Redaktion
roswitha@medienkg.at

Festung Kufstein unter Österreichs Top-Sehenswürdigkeiten

Mit der Aufnahme in die Austrian Leading Sighten zählt die Festung Kufstein nun offiziell zu den führenden Sehenswürdigkeiten Österreichs. Der Zusammenschluss von 54 Top-Attraktionen stärkt die internationale Sichtbarkeit heimischer Kulturstätten und setzt neue Impulse für den Kulturtourismus.

Ziel des Vereins ist es, die bedeutendsten Attraktionen des Landes zu vernetzen, ihre internationale Sichtbarkeit zu erhöhen und den Kulturtourismus nachhaltig zu stärken. „Wir sind sehr stolz, dass das Kufsteinerland mit der Festung Kufstein nun Teil der Austrian Leading Sighten ist. In unserer konsequenten strategischen Positionierung im Bereich Kultur ist dies ein wichtiger Schritt für noch

mehr internationale Strahlkraft und ein weiterer Impuls für den Kulturtourismus im Kufsteinerland“, so Sabine Mair, Geschäftsführerin des Tourismusverband Kufsteinerland.

Jährlich 200.000 Besuchende

Emanuel Präauer, Geschäftsführer der Festung Kufstein: „Die Aufnahme in Österreichs Top Sehenswürdigkeiten bestätigt die große Bedeutung unserer Festung und eröffnet uns neue Möglichkeiten, noch mehr Gäste für Kufstein und die Region zu begeistern.“ Mit zuletzt rund 200.000 Besuchenden jährlich zählt die Festung Kufstein zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Tirols und ist das Wahrzeichen der zweitgrößten Stadt des Bundeslandes.

Zu den weiteren Mitgliedern der Austrian Leading Sighten gehören unter anderem Schloss Schönbrunn, der Tiergarten Schönbrunn, die Swarovski Kristallwelten, die Albertina, die Grossglockner Hochalpenstraße, das Wiener Riesenrad, das Jüdische Museum Wien und in Tirol die Swarovski Kristallwelten sowie die Innsbrucker Nordkettenbahnen.

Infos zu Österreichs Top 55
Sehenswürdigkeiten unter
www.austrianleadingsights.at

Infos nächste Ausgabe
Redaktionsschluss: 02.09.2025
Erscheinung: 12.09.2025
Kontakt: info@medienkg.at

HARLANDER

KRANVERLEIH

Stromgeneratoren bis 45 KVA bzw. 40 KW

ERL, Tel. 0676-7153381

SO

WILL ICH REISEN

TAGESFAHRTEN		
12.08.2025	Wandern Pfitscherjoch	ab € 89,-
16.09.2025	Herbstliche Rundfahrt Süd- u. Osttirol	ab € 65,-
20.09.2025	Gasltörggelen Klausen	ab € 49,-
19.10.2025	Musical Saturday Night Fever - München	ab € 110,-
09.11.2025	Musical Kinky Boots - München	ab € 119,-
28.11.2025	Musical Pretty Woman inkl. Christkindlmarkt	ab € 139,-
28.12.2025	Musical The Bodyguard - München	ab € 119,-

Salurner Straße 2 | 6330 Kufstein | Tel. 43 5372/62227 | www.sowillich.reisen wandelbar

Wir liefern Ihren Strom!

- > Baustrom- und Generatorverleih von 1 bis 160 kVA lagernd (größere Anlagen auf Anfrage)
- > Für Zeltfeste, Vereine etc.
- > Kurzfristig auch am Wochenende
- > Mit und ohne Betreuung
- > Wartung und Service
- > Komplette Elektroverteilung

NRGplan | Erl | Telefon +43 677 6292 8118 | email strom@nrgplan.at

Strom vom Dach

ERZEUGEN & SPEICHERN

Mühlgraben 44c, 6343 Erl - Kufstein, Tirol
+43 5373 81069, info@stromvondach.at
www.stromvondach.at

GEMEINDE RETTENSCHÖSS

Stellenausschreibung für REINIGUNGSKRAFT

Es gelangt die Stelle für ein bzw. zwei Reinigungskräfte
in **Teilzeitbeschäftigung** (12 - 24 Wochenstunden, Mo. - Fr.)
ab Herbst 2025 zur Besetzung

IHR AUFGABENBEREICH:

- Reinigung der Gemeindeeinrichtungen

UNSERE ERWARTUNGEN:

- Verlässlichkeit
- Einsatzfreude, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten

DAS BIETEN WIR:

- freie zeitliche Arbeitseinteilung
- ein angenehmes Arbeitsumfeld
- die Vorteile eines Dienstverhältnisses im öffentlichen Dienst
- einen sicheren Arbeitsplatz

Werden Sie Teil unseres Teams und senden Sie uns Ihre **Bewerbung bis spätestens 31.08.2025 an** die Gemeinde Rettenbach, Rettenbach 66, 6347 Rettenbach oder per E-Mail an: buerglermeister@rettenbach.gv.at.

Die Entlohnung richtet sich nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012) VB II p 5 zuzüglich Zulagen. Abhängig von Vordienstzeiten und Berufserfahrung ist eine Überzahlung möglich.

Bürgermeister Rettenbach

Georg Kitzbichler

Auf§ 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit§ 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Musikbezirk St. Johann feierte in Kössen:

Ein rundum beeindruckendes Bezirksmusikfest



Die Musikkapelle Kössen sorgte Ende Juli für ein erfolgreiches viertägiges Bezirksmusikfest mit vielen Blasmusikfreunden aus nah und fern. Eine erlesene Auswahl an Musikgruppen sorgten im Festzelt für beste Stimmung: Hallgrafen Musikanten, Ebbser Kaiserklang, Saso Avenik & seine Oberkrainer, Alpenoberkrainer Alpski kvintet, Oberkrainer Power, die Kathreiner und die Lauser.

Am Sonntag fand der Festakt wetterbedingt im Veranstaltungszentrum statt. Die Ehrengäste hoben die Wichtigkeit der Musikkapellen in den Gemeinden hervor und dankten den Mitgliedern für ihr einsatzfreudiges Wirken. Den Festumzug mit 14 Musikkapellen, Festwägen und den örtlichen Traditionsvereinen säumten Hunderte Besucher. Anschließend konzertierten im Festzelt die benachbarten Musikkapellen aus

Schwendt und Erpfendorf, den Festausklang übernahmen die Klobenstoana.

Im Rahmen der Ehrungen wurden von der BMK Schwendt ausgezeichnet: Christian Zöggeler (25 Jahre), Georg Dagn (40 Jahre), Sebastian Haunholter (60 Jahre). Das Goldene Verdienstzeichen wird Haunholter im Herbst in Innsbruck überreicht. Mehr Bilder unter www.medienkg.at/ Bilder-Archiv -rw-



Fotos: Wörgötter

Walchsee: Ein besonderer Ehrentag**100-Jährige gefeiert**

Am 29. Juli wurde im Altenwohnheim der Unteren Schranne ein außergewöhnlicher Geburtstag gefeiert: Die Walchseerin Theresia Leitner wurde unglaubliche 100 Jahre alt.

Zu diesem besonderen Anlass gratulierten neben der Familie auch die Musikkapelle Walchsee mit einem

Geburtstagsständchen, die beiden Bürgermeister Ekkehard Wimmer (Walchsee) und Josef Ritzer (Ebbs) und der Vorstand des Seniorenbundes Walchsee. Gemeinsam wurde angestoßen, gefeiert und die rüstige Jubilarin für ihr beeindruckendes Lebensjubiläum geehrt.

-be-

Theresia Leitner mit BGM Ekkehard Wimmer (re.), BGM Josef Ritzer (li.) und dem Vorstand des Walchseer Seniorenbundes.

Foto: privat

Kameradschaftsbund Kössen**Traditionelle Bergmesse auf der Rudersburg**

Viele pilgerten am 6. Juli zum Heimkehrerkreuz, wo Pfarrer Rupert Toferer mit musikalischer Umrahmung eine beeindruckende Bergmesse feierte. Die Messe stand heuer im Zeichen von 80 Jahre Kriegsende. Dazu wurde eine neue Gedenktafel mit den gefallenen und vermissten Kameraden aus Kössen sowie den Heimkehrern aus beiden Weltkriegen angebracht. Die Bergmesse fand einen gemütlichen Ausklang bei

der Naringalm bei Leo und Andrea.

1950 errichteten die Kössener Heimkehrer auf der Rudersburg (1.434 m), ein Hausberg von Kössen an der Grenze zu Bayern, ein acht Meter hohes Kreuz zum Dank für die glückliche Kriegsheimkehr und zur Erinnerung an die gefallenen Kameraden. Das jährliche Gedenken wird im Rahmen einer Bergmesse fortgeführt.

-hm-



Obmann Hans Schwentner an der neuen Gedenktafel am Heimkehrerkreuz.

Foto: Mühlberger

Unterinntaler Musikbund:**Bezirksmusikfest in Oberlangkampfen**

Am vergangenen Wochenende feierte die BMK Oberlangkampfen ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum. Höhepunkt war der Sonntag mit Festmesse und Umzug. 21 Kapellen sind beim Bezirksmusikfest aufmarschiert und etliche Ehrengäste

vom Musikbund und vom Landesverband gaben den Veranstaltern die Ehre ihrer Anwesenheit.

Für Stimmung sorgten der Ebbser Kaiserklang, die Partyband The Officers und ein Riesenwuzzler-Turnier.

Am Sonntag konzertierten die Musikkapellen Bad Häring, Angath und Antholz Niedertal. Zum Festausklang spielte die Gruppe „Bast scho“ auf.

-be-



Die BMK Erl im Festzug.



Die Niederdorfer mit KPM Sebastian Lang.



Die Walchseer Musikanten und Musikantinnen.



Zünftiger Aufmarsch der BMK Ebbs.

Fotos: Eberharter

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Täglich frisch für Sie zubereitet

KNUSPRIG GEGRILLTE ENTE

Mittwoch und Donnerstag Ruhetag - Reservierung erbeten!



Zum
Entenwirt®
Samerberg

Familie Schrödl
Samerstraße 5
83122 Samerberg
Telefon 08032/8815
www.entenwirt.de

**Ganzjährige
LKW-
Schnellkurse**

ab € 1.890,--



**FAHRSCHULE
HOTTER**

A-6330 Kufstein
Kaiserbergstraße 22
Tel. 05372/63 0 63
Mobil: 0664/23 23 23 2
www.fahrschulehotter.at

Heiliges Jahr 2025 in Mariastein:

Wo die Gottesmutter im Grundbuch steht



Die Wallfahrtskirche Mariastein ist auf und in den Felsen gebaut.

Mariastein liegt auf einem zehn Meter hohen, steilabfallendem Felsen im Tiroler Unterland. 1360 wurde die Burg zur Verteidigung errichtet. Um 1450 kam die thronende Madonna mit Kind an diesen Ort, kurz nach 1500 begann die Wallfahrt. 1587 übernahm der Freiherr und Oberster Richter in Kufstein Karl Schurff Mariastein und brachte die Burg und die Wallfahrt zur Blüte, wie die im Mirakelbuch aufgezeichneten Ge-

betserhörungen, Mirakeltafeln und mehr als 200 Votivtafeln belegen.

Um 1800 drohte der Verfall. „Die Erzdiözese Salzburg übernahm 1835 Burg und Wallfahrtskirche, renovierte, richtete das Rittermuseum ein und erhält sie seither“, erklärte Pfarrgemeinderätin Gertrud Astl. „Im Grundbuch steht als Besitzerin seit jeher Unsere Liebe Frau zu Maria Stein.“

Heute noch Kirchenasyl

Erzherzog Maximilian III. stellte 1603 Mariastein den Asylrechtsbrief aus. Das Zeichen dafür ist am ostseitigen Eingangsbogen eine Faust mit Richtschwert. „Ein Schriftstück berichtet vom Pfarrer von Angath als ersten Fall, der 1603 hierher flüchtete. Das Recht auf Asyl ist heute noch gültig“, weiß Gertrud Astl. Das Original-Asylrechtszeichen aus Marmor ist im Rittersaal ausgestellt. Durch das alte Burgtor kommt man zur 140-Stufen-Wendeltreppe, die an der Unterseite mit Engeln bemalt ist. Drei davon zeigen Kinder, die dem Maler zuschauten. Sie führt zu drei Kapellen: der Burgkapelle (Kerzenkapelle) mit altem Netzrippengewölbe, zur Beichtkapelle und ganz oben zur Gnadenkapelle. Zu bestaunen gibt es außerdem eine kleine Rit-

terküche, die in die Burgmauer eingebaut ist, sowie den ältesten von drei österreichischen Erzherzogshütten – 1602 gestiftet von Kaiser Maximilian III. (der Deutschmeister).

Bis heute beliebte Wallfahrt

Zigtausende Gedenkbilder entlang des Aufgangs und sortiert in Ordnern erinnern an Verstorbene aus nah und fern. Die ehemalige Rüstkammer zeigt die Osterbotschaft: Dort schreitet der Wächter vor der bunt beleuchteten Kulissee und musikalisch begleitet vor dem Ostergrab auf und ab. Im Hintergrund: der Auferstandene. Ein Erlebnis nicht nur für Kinder.

Ein neuer „Weinbrunnen“

Der Innenhof: einladend, öffnend, zugleich beschützend – ein spiritueller, magischer Ort. Die große Linde beeindruckt, Wallfahrende rasten hier, manche halten inne. Daneben gibt es eine übergroße Pilgerglocke zu bestaunen, die Altpfarrer Matthias Oberascher vom Stift Scheyern geschenkt bekam. Neu ist ein Wasserbrunnen mit (biblischen) sieben Ecken. „Zu besonderen Anlässen kommt an diesem beliebten Hochzeitsort daraus sogar Wein“, verrät Gertrud Astl.

-red-



Die Pilgerglocke, das Gnadenbild aus Lindenholz, das Ostergrab sind nur drei Schätze dieses Ortes.

Fotos: Erzdiözese Salzburg/Daniela Pfennig

Sommerfest der Walchseer Senioren:

Trotz Regenwetter ein gelungenes Fest



Foto: privat

Am 30. Juli fand das traditionelle Sommerfest der Walchseer Senioren statt – heuer nicht wie gewohnt im Freien, sondern wetterbedingt im Vereinsraum. Doch auch wenn das Wetter diesmal nicht mitspielte, tat das der Stimmung keinen Abbruch.

Der Vereinsraum, den die Gemeinde den Senioren großzügiger Weise zur Verfügung stellt, wurde liebevoll hergerichtet – und rund 80 Besucher fanden sich ein, um gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Für musikalische Unterhaltung sorgten Mich, Luis, Kati und Jogg, die – wie jedes Jahr – kostenlos für beste Stimmung sorgten. Kulinarisch wurden die Gäste von Grillmeister Peter, dem Vize-Obmann, und Siegfried bestens versorgt. Besonders erfreulich ist, dass auch einige neue Mitglieder dabei waren und sich in der Gemeinschaft sofort gut aufgehoben fühlten. Gegen 22 Uhr ging das Fest zu Ende. Obmann Klaus Schlapper bedankte sich bei seinem engagierten Team und den helfenden Mitgliedern, die im Hintergrund mitanpackten und dafür sorgten das alles reibungslos lief. *-be-*

Leserreise Tatzelwurmverlag mit Wechselberger Reisen in die Schweiz:

Grenzhüpfen im Dreiländereck



Der äußerste Nordwesten der Schweiz rund um die Stadt Basel waren das Ziel der beliebten Leserreise. Das Dreiländereck Schweiz, Deutschland und Frankreich, hat seinen besonderen Reiz. Man weiß rasch nicht mehr in welchem Land man sich gerade befindet und ob mit Franken oder Euro zu bezahlen ist.

Bei der Hinfahrt wurden die Rheinfälle in Schaffhausen besucht, als Überraschung ging es auch zur Habsburg, welche sich

zwischen Zürich und Basel befindet. Abends ging es über die Friedensbrücke zu Fuß ins französische Hüningen auf ein Gläschen Wein am Dorfplatz. Die Kleinstadt Delemont feierte den Schweizer Nationalfeiertag und das multikulturelle Basel bot viele Möglichkeiten für Besichtigungen und zum Flanieren. Die Bundesfeier am Abend überraschte ohne Festzelt und stundenlange Reden. Es war ein Treffen der Bevölkerung am

kleinen Hügel mit regem Austausch.

Auch der Ausflug in das französische Elsass hinterlässt beeindruckende Bilder. Die Fachwerkhäuser, die weite Rheinebene und die kulinarischen Spezialitäten begeisterten alle. Bei der Heimfahrt war der Säntis wolkenverhangen, doch die Ausstellungen am Berg zum Thema Wetter, Eis und Schnee waren hochinteressant. *-be-*



Die Besichtigung des Habsburger-Stammsitzes begeisterte.



Hans Koch aus Kössen hält Besonderheiten fest.



Spaziergang im Elsass: Renate Baumgartner, Niederndorferberg und Johanna Soitner, Ebbs.



Über die Friedensbrücke und man war in Frankreich.

Fotos: Eberharter

Rom im Heiligen Jahr inkl. Papstaudienz mit Brigitte Eberharter 11.10. bis 16.10.2025

Seit mehr als 2000 Jahren zieht Rom Besucher aus der ganzen Welt in seinen Bann. Die „ewige Stadt“ auf den 7 Hügeln ist erfüllt von Geschichte, Kultur, Prunk und Eleganz. Zeugnisse der glanzvollen Geschichte finden sich in Rom an jeder Straßenecke. 2025 ist für Rom ein ganz besonderes Jahr, denn es ist zum Heiligen Jahr erklärt worden. Ein Ereignis, das nur alle 25 Jahre stattfindet. Begleiten Sie die Journalistin Brigitte Eberharter auf dieser ausgewählten Reise in die pulsierende Hauptstadt Italiens, gehen Sie durch die Heilige Pforte und treffen Sie bei der inkludierten Papstaudienz den neuen Papst Leo XIV. Weitere Highlights dieser Reise sind der Besuch der Etruskerstadt Orvieto, welche majestätisch auf den Tuffsteinfelsen thront, sowie der Gedenkstätte des Hl. Franziskus par excellence, die Basilica di S. Francesco, das Kloster Sacro Convento und die Piazza del Comune in Assisi.



31.08.-05.09.2025	Deutschlands schönste Flusslandschaften	ab € 998,-
06.09.-07.09.2025	Wandern Lüneburger See	ab € 299,-
08.09.-12.09.2025	Radreise Piemont mit Kultur & Kulinarik	ab € 869,-
12.09.-15.09.2025	Faszination Schweiz	ab € 829,-
14.09.-18.09.2025	Rad- und/oder Wellnessreise Terme 3000 Slowenien	ab € 599,-
22.09.-25.09.2025	Herbstliche Genussreise Südsteiermark	ab € 649,-
29.09.-03.10.2025	Erlebnis- oder Wanderreise Dalmatien	ab € 799,-
05.10.-12.10.2025	Radreise Korsika	ab € 1.599,-
06.10.-10.10.2025	Rad- und/oder Wellnessreise Therme Hévíz Ungarn	ab € 659,-
06.10.-09.10.2025	Falkensteiner Genuss- & Wohlfühlhotel Mühlviertel	ab € 599,-
11.10.-16.10.2025	Rom im Heiligen Jahr mit Brigitte Eberharter	ab € 1.499,-
12.10.-13.10.2025	Wandern & Törggelen in Südtirol	ab € 279,-
16.10.-19.10.2025	Herbstliches Elsass & Straßburg	ab € 675,-
26.10.-29.10.2025	Highlights der Toskana 1+1 gratis	ab € 799,-
03.11.-07.11.2025	Genussreise durch das Piemont	ab € 679,-
06.11.-09.11.2025	Glanzlichter Deutschlands 1+1 gratis	ab € 649,-
08.11.-09.11.2025	Pferdeevent Verona - FieraCavalli	ab € 245,-
14.11.-16.11.2025	Original Oberkrainerfest Bled/Slowenien	ab € 499,-
14.11.-16.11.2025	City Coach Wien	ab € 259,-
17.11.-19.11.2025	Prag 1+1 gratis	ab € 399,-
21.11.-23.11.2025	Zum Weinfest ins Burgenland	ab € 499,-

Infotel. 05372/62227
www.sowillichreisen.at
Salurner Str. 2, 6330 Kufstein

wechyelberger

Passionsspiele Erl:

Erzbischof war Teil des Volkes



Erzbischof Franz Lackner mitten im Volk, mit Regisseur Martin Leitgeb und im Kreis der Mitwirkenden.
Fotos: Thomas Zangerl

Mit der Mitwirkung bei den Passionsspielen in Erl am 27. Juli wurde ein lang gehegter Wunsch von Erzbischof Franz Lackner wahr. Die Passionsspielgemeinschaft machte für ihn eine Ausnahme von der Regel, normalerweise dürfen nur Personen mit Wohnsitz in Erl mitspielen. Für Lackner war es ein existenzielles Erlebnis:

Das Spiel um das Leben und Leiden Jesu berührt ihn tief – nicht nur als Geistlicher, sondern als Mensch. „Seit 50 Jahren ist sein Leiden mein tägliches Brot“ versichert der Franziskaner, der sich für die Aufführung extra einen Bart wachsen lassen und vor dem ersten Auftritt ein wenig Nervosität verspürte. Der Wunsch, selbst Teil der

Passionsspielgemeinschaft zu werden, ist über Jahre gereift. Bereits 2019 war die Idee präsent, nun wurde sie Wirklichkeit. Spielleiter Peter Esterl hatte maßgeblichen Anteil am Zustandekommen des Auftritts: Der Religionslehrer hat dem Erzbischof persönlich die Einladung zum Eröffnungsgottesdienst in Salzburg überreicht. -red-

Unterinntaler Trachtenverband:

Jugendnachmittag bei den Schneetoian in Ebbs



Obmann Markus Nachtschatten, BGM Josef Ritzer, BH Kurt Berek, LA Sebastian Kolland

Der Trachtenverein Schneetoia in Ebbs feierte am 26. Juli das Sommernachtsfest und im Zuge dessen fand der traditionelle Jugendnachmittag des Unterinntaler Trachtenverbands statt. Begonnen hat der Verbandstag mit einem Umzug vom Festzelt beim Hallo Du bis zur Schule und wieder retour. Trotz Regen applautierten viele Zuschauer entlang der Straße. Die jungen Trachtler stolzierten richtiggehend durch den grauen Tag und ließen so manchen Juchitzer erklingen.

Im Unterinntaler Trachtenverband (UTV) sind 34 Vereine mit rund 5.000 Mitgliedern vereint, 1.500 davon sind Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 16 Jahre. Nach dem Einzug ins Festzelt begannen diese mit ihren Vorführungen, von denen



Die Erler Trachtenjugend.

unter anderem folgende Festgäste begeistert waren: BGM Josef Ritzer, LA Sebastian Kolland, BH Kurt Berek, der frühere Landesobmann Oswald Gredler, Landesverbandsobmann Alexander Schatz und viele mehr.

Der UTV steht seit 1950 für die Pflege, Förderung und Erhaltung des heimischen Brauchtums wie die Volkstracht, Volkstanz, Volkslied, Volksmusik und überlieferte Bräuche aller Trachtenvereine, Landsturm-, Volkstanz- und Brauchtumsgruppen aus den politischen Bezirken Kufstein, Kitzbühel und Schwaz. Von Anfang an gibt es die Jugendnachmittage. -be-



Angeführt wurde der Umzug von der BMK Ebbs.



Die jungen Schneetoia begannen mit dem Auftanzen.



Die Ebbser waren die größte Gruppe beim Festzug.



D'Spitzstoana aus Niederndorf.

Fotos: Eberharter

Passionsspiele Erl:

Ein Dorf erzählt die größte Geschichte der Welt



Foto: Xiomara Bender

Noch bis 4. Oktober wird an zahlreichen Wochenenden gespielt. Besonders im September ist die Nachfrage groß – frühes Buchen lohnt sich.

Regisseur Martin Leutgeb stellt die zentrale Frage der Passionsgeschichte neu: Wer war dieser Jesus – ein Rebell, ein Hoffnungsträger, ein Heiler? Mit starken Dialogen, nuancierten Emotionen und eindrücklich gezeichneten Figuren schafft er eine Bühne, auf der Glaube, Zweifel und Menschlichkeit Platz finden.

Das Bühnenbild von Hartmut Schörghofer – eine überdimensionale weiße Treppe, flankiert von einem beweglichen Berg – wird zum Sinnbild für Jesu Weg zwischen Aufstieg und Abgrund. Getragen wird das Spiel von einem 25-köpfigen Orchester unter der Leitung von Toni Pfister und einem eindrucksvollen Chor. Die Musik von Christian Kolonovits ist mehr als Begleitung – sie vertieft und verstärkt die emotionale Erzählung.

Gemeinschaft als Herzstück

„Was die 600 Mitwirkenden leisten, ist wirklich außergewöhnlich“, betont der Obmann des Passionsspielvereines Karl Anker. „Diese Leidenschaft und Einsatzbereitschaft spürt man in jeder Vorstellung.“ Auch Regisseur Martin Leutgeb ist voller Respekt: „Das Schöne ist: Die Erler und Erlerinnen haben sich auf hohem Niveau eingespielt und weiterentwickelt. Manche Szenen berühren mich aufs Neue, weil sie so intensiv und ehrlich gespielt sind.“

Die bisherigen Rückmeldungen aus Presse und Publikum bestätigen diesen Eindruck. Die Inszenierung wird als stark, berührend und überraschend zeitgemäß wahrgenommen – ohne Effekthascherei, getragen von echtem Engagement. Ende August wird der ORF eine vollständige Aufzeichnung durchführen. Damit könnte 2026 ein besonderes TV-Ereignis entstehen – und die Erler Passion in ganz Österreich ihre Wirkung entfalten. Bis 4. Oktober stehen noch zahlreiche Aufführungen auf dem Spielplan. Insgesamt werden 32 Vorstellungen gezeigt, jeweils im historischen Passionsspielhaus mit rund 1.500 Plätzen.

Karten & Informationen: www.passionsspiele.at

+43 5373 8139 / info@passionsspiele.at -red-

 **COMMUNITY NURSING**
UNTERE SCHRANNE

Pflegewissen für zu Hause

Was muss ois ins Köfferl, wenn ma ins Spital muss?

Insa Huber Mitzi fragt si, was ois mit sollt, wenn sie ins Krankenhaus muss.

„Des letzte moi, hab i wichtige Dinge vergessen. Da hob i aber selber nix mea zampacken kina und die Nachbarin war so nervös und hat net ois gfunden.“

Des Kufstoana Krankenhaus hilft dabei. Auf der Internetseite „Anmeldung im Krankenhaus“ findet man eine Liste und ein Formular.

Die Huber Mitzi schaut sich das mit der Community Nurses ganz genau an. Das Formular „Gut vorbereitet ins Krankenhaus“ füllt sie schon mal ganz in Ruhe aus und legt es zu ihrer aktuellen Medikamentenliste mit der e-card und den anderen Gesundheitspapieren. Dazu gehören: Befunde, die man selber hat, der Impfpass, der Allergieausweis, der Diabetespass, und dann nu der Überweisungsschein – des sand lauter wichtige Papiere und sollten mit!

Wichtig ist, dass das Hörgerät, die Brille und die Zahnprothesen eingepackt werden. Man muss sich ja gscheit verständigen können!

Wenn man einen Rollator oder einen Stock braucht, dann sollt des mit ins Krankenhaus.

Sonst braucht ma nu sein persönliches Toilettentascherl, gut passende Hausschuhe (keine neu gekauften), feste Schuhe, Nachtkleidung, bequeme Tageskleidung in der man sich wohlfühlt, Bademantel, an Lieblingspolster, was gegen die Langeweile (Buch, Zeitschriften, Handarbeitssachen...), a Uhr und des Handy (mit Ladekabel).

Ja und ganz wichtig – a passendes Gwand zum hoamgeh!
Des sogt a die Mitzi: „auf des hofft ma ja, wenn ma ins Spitoi muss – dass ma wieder hoamgeht, hoffentlich fü besser beinand!“

Haben Sie Fragen oder brauchen Hilfe, auch als Angehörige oder Angehöriger? Dann melden Sie sich gerne bei den Community Nurses der Unteren Schranne unter Tel. Nr. 05373/42797.

NAH FÜR DICH. DA FÜR DICH.

Die Community Nurses der Unteren Schranne



Sozial- und
Gesundheitssprengel
UNTERE SCHRANNE

Hilfe und Unterstützung bei psychosozialen Belastungen:

Psychosoziales Zentrum in Kitzbühel eröffnet



Charlotte Gasteiger, Beatrix Pfurtscheller, LRin Eva Pawlata, Christine Wright-Kainer (v.li.) eröffneten die Beratungsstelle in Kitzbühel.

Foto: PSZ Tirol

Die Psychosozialen Zentren Tirol bieten kostenlose, kompetente sowie zeit- und wohnortnahe Beratung und Unterstützung für Menschen in Belastungssituationen. Seit

kurzem steht das Angebot auch in der neuen Erstanlaufstelle in Kitzbühel zur Verfügung. Kostenfreie Termine können unter 050 500 (Montag-Freitag, 9-14 Uhr) oder www.psz.tirol vereinbart werden.

„In psychischen Ausnahmesituationen ist es entscheidend, rasch und niederschwellig Unterstützung zu erhalten. Es freut mich, dass die regionalen Beratungsstellen von der Bevölkerung so gut angenommen werden“, führt LRin Eva Pawlata im Rahmen der Eröffnung des Standortes Kitzbühel aus.

„Die Belastungen der Hilfesuchenden sind vielfältig und betreffen alle Lebensbereiche und Altersgruppen“, berichtet Beatrix Pfurtscheller, Leiterin PSZ Unterland. PSZ-Geschäftsführer Michael Wolf: „Die Inanspruchnahme frühzeitiger Hilfe kann verhindern, dass Probleme über den Kopf wachsen. Für viele Menschen ist es wichtig, jemanden an ihrer Seite zu haben und über ihre Probleme reden zu können.“ Von Jänner bis Juni wurden 4.584 Gespräche mit rund 1.550 Personen geführt. *-red-*

Erste Sommersaison unter Intendant Kaufmann sehr erfolgreich:

Konzertante Oper als Publikumsmagnet



Schlussapplaus La Traviata

Foto: Scheffold Media

Der Jubel am Ende von La Traviata am 27. Juli war riesengroß. Mit der zweiten konzertanten Vorstellung von Verdis Oper ging die Sommersaison 2025 und damit die erste Spielzeit der Tiroler Festspiele Erl unter der neuen Intendanz von Jonas Kaufmann zu Ende. Rund 11.600 Gäste besuchten das Sommerfestival. Die Gesamtauslastung konnte im Vergleich zu 2024 von 77 auf 79 Prozent gesteigert werden.

Regional verankert zu bleiben und zugleich ihre internationale Attraktivität zu steigern, dies haben sich die Tiroler Festspiele Erl auf ihre Fahnen geschrieben – rund 55 Prozent der Besuchenden stammten diesen Sommer aus dem Inland, zum großen Anteil aus der Region – und etwa 45 Prozent kamen aus dem Ausland bzw. die meisten aus Deutschland. Die internationale Medienresonanz steigert sich kontinuierlich. Journalisten aus Österreich, Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien, Ungarn, Rumänien, Japan und China berichteten im Sommer über die Tiroler Festspiele Erl.

Herausragende Pressemeldungen

Das Opernprogramm wurde für seine herausragenden Besetzungen und seine Vielseitigkeit hochgelobt. Die Überraschung war der erst 29-jährige, vielseitige, souverän leitende, feinste Klangfarben aus dem über sich selbst hinauswachsenden Festspielorchester herausholende ungarische Dirigent Martin Rajna. Chefdirigent Asher Fisch führte das stark beschäftigte Festspiel-Orchester mit souveräner Hand durch die Orchesterkonzerte sowie durch Verdis „Trilogia popolare“. Konzertante Oper hat sich seit der letzten Wintersaison als Publikumsmagnet in Erl erwiesen, insbesondere wenn erstrangige Solisten und Solistinnen auf der Konzertbühne stehen – und spielen bzw. szenisch agieren.

Intendant Jonas Kaufmann: Wir freuen uns, dass nicht nur Blockbuster wie unsere drei konzertanten Verdi, so gut angenommen wurden, sondern dass auch unser ambitioniertes Opernprogramm des 20. und 21. Jahrhunderts so großen Zuspruch erfährt. Diese Linie wollen wir in Erl fortsetzen: bekannte und beliebte traditionelle Opern zu bieten und dem Musiktheater unserer Zeit eine gebührende Aufmerksamkeit zu geben. Allen Projekten gemeinsam ist, dass wir sie stets bestmöglich besetzen. 2025/26 geht es bereits in dieser Tonart spannend weiter. “

Die zweite Spielzeit unter Kaufmanns Intendanz beginnt am 2. Oktober 2025 mit einer Neuauflage des 2024 eingeführten Dreitage-Festivals Ausklang, kuratiert von Franui-Mastermind Andreas Schett. *-red-*

Bierverkostungsverein Niederndorf (BVVN):

Riesen Interesse beim Cornhole Turnier



Turniersieger 2025, die „Knollis“.



Das Finale wurde ganz genau verfolgt.

Fotos: BVVN

Cornhole ist seit einigen Jahren vor allem in der Unteren Schranne sehr beliebt. Am 12. Juli waren beim sehr gut besuchten Turnier in Niederndorf 96 Vierer-Teams am Start. Sieger wurden die „Knollis“, Brüder aus Niederndorf, gefolgt vom Boccia Verein Niederndorf und die „Weißwurstraketen km1“.

Cornhole, auch bekannt als Bean Bag oder Sackloch, ist ein Freizeitspiel, bei dem mehrere Spieler abwechselnd mit Granulat oder Mais gefüllte kleine Säcke (Bean Bags) auf eine angehobene Plattform mit einem Loch werfen. Bleibt ein Säckchen auf der Plattform liegen, ist ein Punkt erzielt, fällt ein Säckchen in das Loch, sind es drei Punkte. „Da wir alle gerne Football schauen und die Amerikaner vor den Stadien gerne Cornhole spielen, haben wir diese Sportart in

Niederndorf begonnen“, sagt Obmann Thomas Exenberger. Anfangs kaufte man die Utensilien in Amerika, mittlerweile stellt man Brett und Säckchen selbst her. Das Niederndorfer Turnier-Regelwerk haben andere Vereine übernommen, so wird nach denselben Regeln gespielt. In Deutschland gibt es bereits nationale Meisterschaften in Cornhole.

Der seit vielen Jahren bestehende BVVN wollte eine Veranstaltung ohne Verletzungsgefahren machen. Im Jahr 2018 hat man daher mit Cornhole begonnen – natürlich mit amerikanischer Verpflegung und selbst hergestellten Burgern. Exenberger empfiehlt allen Teams gleich das Training zu starten um beim nächsten Turnier vorne dabei sein zu können.

-be-

Ebbs Dorf-Gartl – Gemeinsam pflegen und arbeiten:

Zusätzliche Gärtner gerne willkommen



Wer Lust auf eigenes Gemüse hat, kann im Dorf - Gartl aktiv werden.



Fotos: Privat

In Ebbs gibt es seit 2023 einen Gemeinschaftsgarten, bei dem noch nicht alle Kapazitäten genutzt werden. Wer also mitgarteln möchte, ist herzlich willkommen.

„Der Hauptzweck ist der Gemüseanbau, es werden aber auch Blumen gesetzt“, weiß die Ebbser Amtsleiterin Alexandra Stürzl, die für die formellen Dinge des

Gartens zuständig ist. Die Gemeinde hat einen Pachtvertrag mit dem Obst- und Gartenbauverein Niederndorf und Umgebung abgeschlossen, der für die praktischen Dinge zuständig ist.

Anfangs mussten sich die Hobbygärtner mit einem Wassertank begnügen. Nachdem die Firma Recon heuer ihre Firmenzentrale fertiggestellt

hat, wurde für das Dorf-Gartl eine entsprechende Wasserversorgung errichtet. Die Gemeinde Ebbs unterstützt den Gemeinschaftsgarten in allen Belangen und man würde sich über dazukommende Hobbygärtner freuen, die am gemeinsamen Teil des Gartens mitarbeiten, oder wie Stürzl betont, auch ein eigenes Beet bearbeiten. In einem Gemeinschaftsgarten wachsen neben Gemüse, Kräutern und Beeren auch das soziale Miteinander. Die Beteiligten kümmern sich um die Gestaltung des gemeinsam genutzten Erholungsraumes. Der Garten kann zum Begegnungs- und Lernort für alle werden.

Wer Interesse hat im Ebbser Dorf-Gartl sein eigenes Gemüse zu ziehen, kann sich an die Amtsleiterin Alexandra Stürzl wenden Tel. 05373 42202-102. -be-

S-Käsefest

Olle Kinda groß und kloa, liabn kloane Käferlein.

Dazua lodn mia eich heit olle ei, zum großen Ball.

Wo wean mia donn do tonzn, frong sich de Wonzn?

Wenn's regnet donn im Haus, antwortet blitzschnell de klitzeklona Laus.

Oba wenn de Sun scheint donn im Freien, zu zwoat oda zu dritt.

Mia bleibn drinnen, ruafn de Spinnen.

Und wos gibst donn do bitte zum Essn, frogn sich de Wespen.

Einen Leckeren Kuchen wean mia kriagn, drauf gfrein si scho de Flagn.

Oba i wü doch vü liaba a Laus, ruaft da Maikäsa Klaus.

Auf den siasn Soft vo de Opfelsinen, gfein si scho de fleisign Bienen.

Mit Freit bittet ein Schwalbenschwanz, sei Frau zum easchtn Tonz.

Im flottu Wienawoizschritt tonzn a de Mücken mit.

So is es recht, ruaft gonz laut da Webaknecht.

Feiat imma lustig, feiat imma froh, mit den kloanen siasn Floh.



Eveline Weissbacher / Walchsee

Walchsee: Blut spenden, Leben retten und mit Glück gewinnen!

GriaßDi-Gutscheine verlost



Rot Kreuz-Mitarbeiter mit den Initiatorinnen Elisabeth Hallbrucker, Josefa Fischbacher und Anni Naschberger vom Sozialausschuss.

Foto: Gemeinde Walchsee

Am 22. Juli 2025 folgten erneut zahlreiche Bürgerinnen und Bürger dem Aufruf zur Blutspendeaktion in Walchsee und leisteten damit einen wertvollen Beitrag für die Gesundheit und das Leben anderer. Auch diesmal bedankte sich der Familien- und Sozialausschuss der Gemeinde mit einer Verlosung bei den Spenderinnen und Spendern. Bereits im Februar 2025 wurde diese Idee mit großem Erfolg umgesetzt.

Unter allen Spendenden wurden drei GriaßDi-Gutscheine im Wert von jeweils 50 Euro verlost. Mitmachen war ganz einfach: Nach der Blutspende musste lediglich ein Datenblatt ausgefüllt und in die Sammelbox eingeworfen werden.

Kürzlich wurden die glücklichen Gewinner gezogen: Pamela Dorfinger, Karl Glarcher und Elisabeth Seignani und haben ihre Gutscheine bereits abgeholt. Wir gratulieren herzlich und danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre Hilfsbereitschaft und wertvolle Unterstützung. Blut spenden rettet Leben – sei auch du beim nächsten Mal dabei! -red-

Die Kössener Röcklgwandfrauen waren beim Bezirksmusikfest stark vertreten und wie immer ein Blickfang. Im rechten Bild sind wie gewohnt fünf Fehler versteckt!



Foto: Wörgötter

Mitfahrgelegenheit für kaiserliche Gäste			riesige Kleidergröße Bleibe, Unterschluft	Gipfel im Zahmen Kaiser		bereits Jahreszeit der Ernte	"Früchtchen in Nachbars Garten"		Anlage zum Mahlen von Getreide	Abk. für "Volleyball" 1609 m	10	Talent, Begabung, Spürsinn		alte Jagdwaffe		gleichbleibend Mascherl	
	6													mehrfach, häufig Blau des Himmels			16
erlebnisreicher Badespaß in Kössen		Bestandteil von Flussnamen					frz. für "Straße"	14			höchste einstellige Zahl	US-Mondlandefähre der Blaue Planet					
Landtagsabgeordneter aus Kössen (Josef)		Gesangsverein ruhig, beherrscht					anno dazumal Abk. für "Intercity"							4			
				11									frz. unbestimmter Artikel das Ich				Abenteuer durch die Klobenstein-schlucht
			Anteil nehmen, Schmerz teilen	Zentrifuge zur Honigerzeugung aus Waben							2						Abk. f. "Gemeinderat" heiße Schokolade
dafür, für im Boden grabendes Beuteltier	5						Internetdomäne für Estland			Abk. für "negativ"				Nestorpapagei Zufluss des Walchsees			
														12			kurz für "Unfallkrankenhaus"
Symbol der Pfadfinder		chem. Zeichen für Thoron											Wind am Gardasee plötzlich auftretend				
weißer, pulveriger Baustoff				1									ein Lemur				
saures Konservierungsmittel		"... ipso" (von selbst) ein Bootsantrieb											ein Stammhalter				9
Kosenamen der Hedwig																	
				17		Betäubung "Carpe ...!" ("Pflücke den Tag!")	Riesenschlange in Südamerika		magischer Gegenstand dt. Geheimdienst		Meister in seinem Fach		noch einmal ("Da ...!") Gegner Cäsars				
rollen, kullern englisch für "zehn"					zu (Punkt) Polynom mit zwei Gliedern		ganz besonders gewieft										
			hochexplosiv wirtschaftl. Aufschwung								13	Abk. für "Samstag" Militärbündnis		Nebenfluss der Donau in Tirol und Bayern			kraftlos, matt
höhere technische Lehranstalt		zweiadriges Vehikel stilles Örtchen				arabisch für "Sohn"	Soße zum Eintunken Nebenfluss des Arno					ohne jedes Niveau Vorsilbe für "mittel"					Straßenbahn
	15						griechischer Dessertwein Initialen der Christie †										KFZ-Kz. für Leibnitz 6. Ton der Tonleiter
Volkswirtschaft		österr. Architekt 1870-1933 (Adolf)				Spürhundrasse								Hochgebirge in Mittelasien			
"Markt, Kunst und Musik" am Walchsee																	3



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18

WIR VERLOSEN

5 x 2 Freikarten für die Herbstaufführungen vom Theata Niederndorf

„Julahupp und Himbeerguatl“

Die Lösung schicken, faxen oder mailen an: Zahmer Koasabote, Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen
 Fax: 05359/8822 1205 – Mail: info@medienkg.at (mit Adressangabe)
 Einsendeschluss: 2. September 2025 – Wir wünschen viel Glück!

Datenschutzklausel: Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet! Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort).



Die Lösung des Preisrätsels in der letzten Ausgabe lautete:

Amistad

Verlost wurden 2 x 2 Freikarten für das Eröffnungskonzert des **7. Int. Gitarrenfestivals La Guitarra Erl** mit Julia Malischnig & Jule Malischke Amistad Projekt, für den 14.08.2025 im Festspielhaus in Erl

**Greta Summerer, Niederndorferberg
Josef und Maria Mühlberger, Kössen**

Wir gratulieren den Gewinnern!

Alle Einsendungen werden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!



Feuerwehrfest in Niederndorf

SA 02.08.2025 ab 18:00 Uhr

Kössner Dorffest

SA 09.08.2025 ab 15:00 Uhr Einmarsch der BMK Kössen, für Stimmung sorgen Grenzland Tiroler und DJ Noiseigig

Bergmesse auf dem Brennkopf in Walchsee

SO 10.08.2025 um 11:00 Uhr mit Pastoralassistentin Monika Mraz, musikalische Begleitung durch die BMK Walchsee

Kräuterbüschlweihe in Walchsee

FR 15.08.2025, 8:30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche, 10:00 Uhr Konzert BMK Walchsee beim Pavillon, 13:00 Uhr Gastkonzert Musikverein Konkordia Au aus der Schweiz

1. Niederndorfer Kastenlauf

SA 23.08.2025 ab 14:00 Uhr, Anmeldung: tv.dspitzstoana@gmail.com

Nachtbazar in Walchsee

FR 29.08.2025 ab 18:00 Uhr im Dorfzentrum, Eintritt frei!

Schwendt rockt – Neon Party der Landjugend

SA 30.08.2025 um 20:00 Uhr

Bergmesse am Wandberg in Rettenschöss

SO 31.08.2025 um 11:00 Uhr

Nacht des Handwerks und Genusses in Niederndorf

DO 04.09.2025 ab 16:00 Uhr im Ortszentrum

Ebbser Bauernmarkt - Jahrmarkt

SA 06.09.2025 ab 9:00 Uhr beim Parkplatz Hallo du Kutschenfahrten, Verpflegung durch die Volkstanzgruppe

Kirchenkonzert mit Hans Berger in Brixen i. Th.

SO 07.09.2025 um 19:00 Uhr in der Dekanatskirche
Eintritt: freiwillige Spenden!

Blutspenden Rotes Kreuz

Niederndorf SO 14.09.2025, 15:00 - 20:00 Uhr, Alte Turnhalle
Kössen MO 15.09.2025, 15:00 - 20:00 Uhr, VZ Kaiserwinkl

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Dienstag, 02.09.2025

Erscheinungstermin: Freitag, 12.09.2025

Kundenbetreuung:

Stefanie Scheiber
steffi@medienkg.at
05359 8822-1202
0664 250 30 60

Blättern Sie im Internet: www.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel.: 05359 8822 – 1200 Fax 1205

Geschäftsführung Patrick Strerath
Verlagsleitung Roswitha Wörgötter roswitha@medienkg.at
Sekretariat Inge Hinterholzer info@medienkg.at
Rechnungswesen Brigitte Schwaiger buchhaltung@medienkg.at

Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharter -be- Roswitha Wörgötter -rw-
Hans Mühlberger -hm- Gerold Trimmel -gt-

Das Verlagspostamt ist 6393 St. Ulrich a. P. Aufgabepostamt ist 5071 Wals. Gedruckt wird im Druckhaus Wittich Chiemgau in Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt; zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung.

Familienfest in St. Johann:

Zukunft für Tshumbe



Das Benefiz-Event am **9. August von 14:00 bis 20:00 Uhr** in der Alten Gerberei in St. Johann richtet sich an Kinder, Jugendliche, Familien und alle, die Lust auf Begegnung und neue Perspektiven haben. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden sind herzlich willkommen. Besucher erwartet ein farbenfrohes Programm: Live-Musik, Afro Dance Shows, Workshops, kreative Erlebnisstationen, Lesungen, Kinderprogramm, Gestaltung eines Gesamtkunstwerkes, Basar mit handgefertigten Produkten aus der D.R. Kongo, große Tombola mit tollen Preisen für Familien, gespendet von heimischen Unternehmen. Besucher jeden Alters sind zum Mitmachen eingeladen.

Manuela Erber-Telemaque, Obfrau von Zukunft für Tshumbe, Mutter einer 3-jährigen Tochter: „Wir möchten Rassismus aktiv entgegenwirken und Räume schaffen, in denen sich Menschen begegnen, voneinander lernen und gemeinsam feiern – unabhängig von Herkunft oder Hautfarbe.“

Feiern für Tshumbe - Hilfe, die ankommt

Die Organisation „Zukunft für Tshumbe“ setzt sich seit Jahren für Bildung, Gesundheit und Frauenförderung in der kongolesischen Region Tshumbe ein. Sämtliche Einnahmen und Spenden des Festes fließen direkt in die nachhaltigen Projekte der NGO – vor allem in den Bau eines dringend benötigten Krankenhauses in Tshumbe. Jede Spende, jeder Beitrag zählt! Dabei setzt „Zukunft für Tshumbe“ auf starke Kooperationspartner aus dem Bezirk: Besonderer Dank gilt den Firmen EGGER, Apotheke am Weg, Druckerei Staffner, Huber Bräu und TROP. „Wer ebenfalls ein Zeichen für Solidarität und gelebte Vielfalt setzen möchte – sei es durch ein Sponsoring oder eine Sachspende für unsere Tombola – ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden“, so der Aufruf von Manuela.

Spendenkonto IBAN: AT72 20505 00100013986,
 BIC: SPKIAT2KXXX Spenden sind steuerlich absetzbar.
 Detaillierte Infos zum Sozialprojekt unter
www.zukunftfuertshumbe.org -red-



Manuela Erber-Telemaque und ihre Organisation „Zukunft für Tshumbe“ laden am 09.08. zum Familienfest in die Alte Gerberei ein.

Foto: Zukunft für Tshumbe

MONATSJUBILARIN

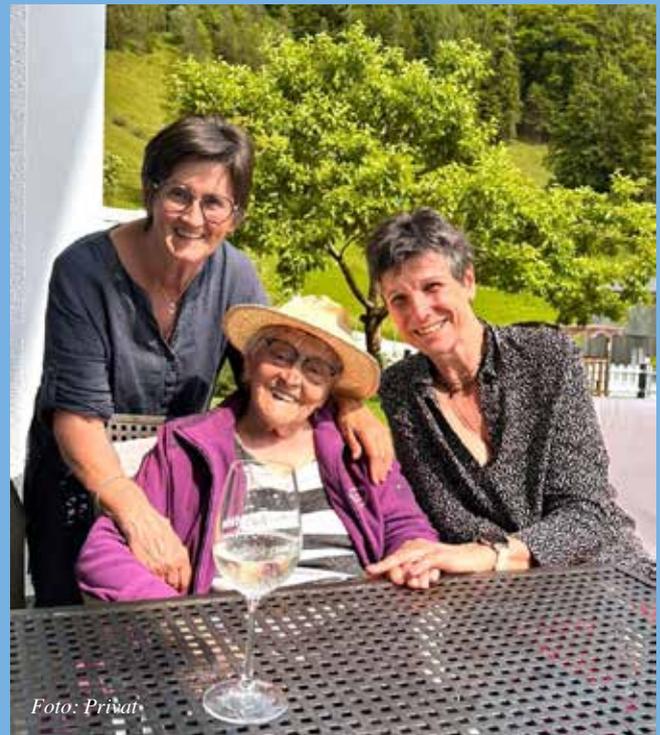


Foto: Privat

Marianna aus Walchsee feiert am 06.09. ihren 100. Geburtstag
 Die Familie wünscht ihr alles Gute!

ACHTSAM MORDEN

TIROL: KOMPARENEN – CASTING!

Produktion: Constantin Film Produktion GmbH
 Regie: Martina Plura
 Drehzeitraum 09.09. - 14.09.25
 Drehorte: Kitzbühel, Elmau am Wilden Kaiser und Zaunhof

Die Erfolgsserie mit Tom Schilling geht in die zweite Runde und dafür werden **KOMPARENEN AB 6 JAHREN** gesucht!

Du wolltest immer schon mal vor der Kamera stehen und als Komparse Teil einer bekannten Netflix-Serie werden?

Keine Vorkenntnisse notwendig!

Drehtage: Einzelner Tag / Einzelne Tage innerhalb des Zeitraums
Gage: ab €70,- pro Drehtag + Fahrtkostensatz bis max. €40,-

Wir würden uns über Komparenen aus der direkten Umgebung freuen!

INFOS zum CASTING:

FREITAG, 08.08. zwischen 14 – 18 Uhr

Explorer Hotel

6380 St. Johann, Speckbacherstraße 87, 3. OG

Keine Voranmeldung notwendig, einfach vorbeikommen!

Freiwilligenzentren im Tiroler Unterland:**Fortbildungsakademie**

Die freiwillige Arbeit in vielen Bereichen ist ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Lebensqualität in der Region. Um dieses Engagement zu fördern und zu stärken, haben u.a. die Freiwilligenzentren Kitzbüheler Alpen, KUUSK und Pillerseetal/Leukental, die Initiative zur „Fortbildungsakademie Freiwilligenzentren Unterland“ ins Leben gerufen. Die Fortbildungsakademie bietet ein kostenloses Fortbildungsangebot, das verschiedene Themenbereiche der Freiwilligenarbeit abdeckt. Die Teilnahme an den einzelnen Modulen ist für alle Interessierten möglich, ganz gleich ob bereits freiwillig tätig oder nicht!

Schulungsangebote:**Einfach zu Bsuaach gehn**

Basiswissen & Tipps für alle, die sich im Besuchsdienst engagieren oder dies tun möchten

18. Sept. 2025, 18 - 21 Uhr, Lebenshilfe St. Johann

Kommunizieren auf Augenhöhe

Tipps zur gelungenen Kommunikation/Argumentation im freiwilligen Engagement

30. Sept. 2025, 18.00 - 21.00 Uhr, Bürgersaal Kufstein

Durch Leseförderung zur Lesebegeisterung

Methoden & Tipps zur Leseförderung

06. Oktober 2025, 18.00 - 21.00 Uhr, Tagungshaus Wörgl

Veränderungen & Krankheitsbilder im Alter

Tipps zur Begleitung älterer Menschen

09. Oktober 2025, 18.00 - 21.00 Uhr, Pfllegeheim St. Johann

Weitere Informationen und Anfragen:

Michaela Kasper-Furtner, 0650 4301151,

fwz.ka@foerderinfo.eu

-red-

Generalversammlung der RaiffeisenBank Going im Zeichen der Gemeinschaft:**Vertrauen stärken, Zukunft gestalten**

Dir. Josef Adelsberger (mi.) wurde für sein langjähriges Engagement in der RaiffeisenBank Going die Raiffeisen-Medaille in Silber verliehen. Im Bild (v.li.) die Aufsichtsratsvorsitzenden Johannes Adelsberger und Dr. Josef Seisl, Aufsichtsrat Thomas Hinterholzer, Geschäftsleiter Marco Mayer.

Foto: RaiffeisenBank Going

Am 10. Juli 2025 fand die 129. Generalversammlung der RaiffeisenBank Going im Dorfwirt in Going statt. Die Veranstaltung bot den anwesenden Mitgliedern einen kompakten Überblick über das Geschäftsjahr 2024 sowie einen Ausblick auf die weiteren Entwicklungsschritte der regional verankerten Genossenschaftsbank.

Die Vorstände Dir. Josef Adelsberger und Marco Mayer zeigten auf, dass die Bank auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wirtschaftlich solide aufgestellt war. Die Bilanzsumme blieb auf stabilem Niveau, die Kundeneinlagen verzeichneten einen leichten Anstieg, während sich das Kreditvolumen auf einem

Konstant hohen Wert bewegte.

Das Betriebsergebnis konnte trotz eines herausfordernden Marktumsfelds positiv gestaltet werden – wenn auch unter dem Niveau des Vorjahres, was vor allem auf gestiegene Risikovorsorgen zurückzuführen ist. Unterm Strich erwirtschaftete die Bank einen Jahresgewinn, der zur Stärkung der Rücklagen und zur Weiterentwicklung der Bank verwendet wird.

Im Zeichen des Internationalen Jahres der Genossenschaften 2025 wurde auch die Bedeutung gemeinschaftlich organisierter Wirtschaftskonzepte hervorgehoben. Als Teil der größten genossenschaftlichen Bewegung Österreichs sieht sich die RaiffeisenBank Going diesem Prinzip besonders verpflichtet: Entscheidungen vor Ort, Gewinne in der Region – und die Mitglieder stets im Zentrum des Handelns.

Ein emotionaler Höhepunkt des Abends war die feierliche Ehrung von Dir. Josef Adelsberger, dem für über 30 Jahre Engagement in der RaiffeisenBank Going die Raiffeisen-Medaille in Silber verliehen wurde. Die Auszeichnung würdigt seinen langjährigen Einsatz für die Kunden, die Region, seine fachliche Kompetenz und seine große Verbundenheit mit der genossenschaftlichen Idee.

Im Anschluss an den offiziellen Teil blieb bei einem gemeinsamen Essen Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit dem Team der Bank – ein wertvoller Austausch, der das Verständnis für genossenschaftliche Verantwortung und Nähe weiter stärkte.

-red-

Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV):**E-Bike-Unfälle: Fast 10.000 Verletzte im Spital behandelt**

2024 mussten in Österreich rund 9.800 Personen nach E-Bike-Unfällen im Straßenverkehr in einem Spital behandelt werden – ein Plus von zehn Prozent im Vergleich zu 2023. Seit Beginn des E-Bike-Booms im Jahr 2019 hat sich die Zahl der Verletzten bereits mehr als verdoppelt, wie Daten vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) zeigen. Unter allen von 2023 bis 2024 mit einem E-Bike tödlich verunglückten Personen haben 59 Prozent keinen Helm getragen. Bei E-Scootern ist die Bilanz noch dramatischer: 90 Prozent der Getöteten waren ohne Helm unterwegs. Für das Fahren mit E-Bikes und E-Scooter sollte endlich eine Helmpflicht eingeführt werden, so das KFV, denn der E-Bike-Verkehr steige rapide weiter.

Im Vorjahr waren bereits 57 Prozent aller verkauften Fahrräder E-Bikes, was der höchste E-Bike-Anteil im Europa-Vergleich ist. Die hohe E-Bike-Dichte wirkt sich auch stark auf das Unfallgeschehen aus. Bereits im Vorjahr sind deutlich mehr Menschen auf Österreichs Straßen mit E-Bikes (20 Getötete) ums Leben gekommen als mit herkömmlichen Fahrrädern (12). In diesem Jahr (bis inkl. 27. Juli) wurden bei Unfällen mit E-Bikes bereits mindestens zwölf Personen getötet. Hinzu kommt eine stark steigende Zahl an Verletzten.

Fast 80 Prozent sind Alleinunfälle

Wie KFV-Erhebungen zeigen, handelt es sich bei E-Bike-Unfällen allerdings zu 79 Prozent um Alleinunfälle, bei denen somit kein Fremdverschulden vorliegt. Alleinunfälle werden daher in der Regel auch dann nicht polizeilich erfasst, wenn die Verunglückten im Spital behandelt werden. Wie Befragungen von Unfallopfern durch das KFV in ausgewählten Spitälern und Hochrechnungen zeigen, mussten im Vorjahr demnach in Summe sogar 9.800 Personen (+10%) nach E-Bike-Unfällen in österreichischen Spitälern ambulant oder stationär behandelt werden

Gewicht und Bremsverhalten erhöhen Risiko

Wer von einem Fahrrad auf ein E-Bike umsteigt, hat womöglich nur die Bequemlichkeit vor Augen, ohne die sicherheitsrelevanten Faktoren zu bedenken. Tatsächlich sind die Herausforderungen aber vielfältig, wie eine KFV-Erhebung unter 1.676 Personen zeigt: 58% haben beim Umstieg auf ein E-Bike Probleme mit dem höheren Gewicht, 27% mit dem anderen Bremsverhalten und 26% mit dem höheren Tempo. Aber auch die Bedienung des Displays (26%), das Losfahren (23%), die geringere Wendigkeit (19%) und die rasantere Beschleunigung führen häufig zu Schwierigkeiten. 58% der mit E-Bikes verunglückten Personen sind 55 Jahre oder älter. Die Verkehrssicherheitsexperten fordern daher die verstärkte Teilnahme an E-Bike-Fahrsicherheitskursen. Zudem sollten die zuständigen Straßen-Erhalter die RVS „Radverkehr“ rasch umsetzen, damit qualitativ und quantitativ hochwertigere Radfahranlagen zur Verfügung stehen.

Unfallursachen

Die Top drei der Unfallursachen bei Alleinunfällen mit E-Bikes

sind laut Verkehrsunfallstatistik Unachtsamkeit/Ablenkung (69%), Alkohol & Drogen (13%) und nicht angepasste Geschwindigkeit (12%). Wenn bei E-Bike-Unfällen mit Personenschaden auch andere Verkehrsteilnehmende beteiligt sind, rangieren – unabhängig von der Verschuldensfrage – Vorrangverletzung/Rotlichtmissachtung (40%), Unachtsamkeit/Ablenkung (22%) und die Missachtung von Ge-/Verboten (12%) unter den Top-3 der Hauptunfallursachen. 2024 kollidierten 57% der verletzten E-Bike-Fahrenden mit einem Pkw, 25% mit einem anderen E-Bike bzw. einem Fahrrad, 6% mit Fußgängern, 5% mit einem LKW.

Ohne Helm bedeutet Lebensgefahr

Besonders lebensbedrohlich sind E-Bike-Unfälle, wenn man keinen Helm trägt. Tatsächlich haben 59% der Getöteten keinen Helm getragen, wie KFV-Auswertungen von 2023 bis 2024 zeigen. Noch alarmierender ist die Situation bei E-Scootern, wo sogar 90% der Getöteten keinen Helm trugen. Das KFV fordert seit längerem eine Helmpflicht für E-Bikes und E-Scooter. Selbst die befragten E-Bike-Fahrenden befürworten zu 65% die Einführung einer Helmpflicht, wobei 67% immer mit Helm fahren. Bei den verbleibenden 33% könnten die Überlebenschancen im Fall eines Unfalls spürbar verbessert werden. Denn ohne Helm trägt man ein siebenmal so hohes Risiko für Schädel-/Hirnverletzungen als mit Helm. *-red-*

Lauf Club Niederwies Kössen:**7. Kaiserwinkl Run 2025**

Am 5. Juli konnte dank der vielen Mithelfer und den Sponsoren (u.a. der Fischerverein) wieder ein gelungenes Lauf-Fest abgehalten werden. Obmann Thomas Nothegger begrüßte bei idealem Laufwetter 165 Teilnehmer jeden Alters von vielen bekannten Laufclubs aus dem Unterland. Ein Teilnehmer war sogar aus Reutte angereist, ältester Läufer war Franz Puckl (89 Jahre) aus Going.

Auch Rollstuhlfahrer drehten ihre Runden auf dem Achen-damm der Retentionsfläche. Der Kaiserwinkl Run zählte auch zur Alpencup-Wertung. Die Vereinsmitglieder sorgten für beste Verpflegung mit Kuchen und Getränken.

Ergebnisse auf www.raceresult.at

-hm-



Foto: Mühlberger



Start im Dorfzentrum von Ebbs

Egal ob Rennrad, Mountain- oder E-Bike JEDER & JEDE kann starten und auch gewinnen. In der Hobbyklasse zählt die Mittelzeit und die Chance zu gewinnen steigt. Tolle Preise für alle Teilnehmenden, auch in der Elite-Klasse, Ebbser Dorfmeister:in und URC-Ebbs Vereinsmeister:in.

Info & Anmeldung: www.urc-ebbs.eu

Kufsteinerland Radmarathon setzt neue Highlights:

NEU: E-Bike-Strecke und Einradeln für Frauen



Am Sonntag, 24. August 2025 startet bereits zum 9. Mal der Kufsteinerland Radmarathon. Dieses Jahr mit einer Premiere für alle E-Bike-Fans: Sie können sich auf einer eigenen E-Bike-Strecke über 48 km entlang der Panoramarunde miteinander messen. Die Einteilung erfolgt in zwei Klassen – Damen und Herren. TVB-Obmann Georg Hörhager sieht auch hier großes Potential: „Wir wollen mit Absicht die breite Masse ansprechen, da wirklich für jeden was dabei ist.“

Für Frauen findet am Samstag ein gemeinsames Einrollen unter dem Motto „Welcome Ride by female cycling force“ statt. Das Einradeln ist offen für alle interessierten Frauen, egal ob Einsteigerin oder erfahrene Fahrer:in. „Lasst uns zeigen, wie viele Frauen an diesem Wochenende gemeinsam am Start stehen“, so der Aufruf des OK-Teams.

Live-Übertragung bei Start/Ziel

Bereits am Freitag, 22. August 2025 findet das Aschinger Alm Gaudirace, ein Warm-Up mit Bergzeitfahren für Elite-, Hobby- und E-Biker statt. Samstags, 23. August 2025 bietet sich bei der „Cappuccino-Fahrt“ die Chance zum Einradeln

gemeinsam mit dem Inn-Bike Team und Profiradsportler Max Kuen. Die Firma Inn-Bike stellt dafür Rennräder mit und ohne Motor zum Testen zur Verfügung. Ein kostenloser Schrauber-Workshop rundet den Vortag des Rennens ab. Nachnennungen sind am Samstag von 13:00 bis 19:00 Uhr im Foyer des Kulturquartiers Kufstein möglich. Die erstmals eingerichtete Live-Übertragung im Start- und Zielbereich am Oberen Stadtplatz bietet einen zusätzlichen Anreiz für das Publikum.

Infos und Anmeldung: www.kufsteinerland-radmarathon.at
Nachnennungen: Samstag, 23.08. vor Ort möglich.
Teilnehmerlimit: 1.500 Radfahrende.

Tiroler Rennrad Cup 2026

Erstmals in der Geschichte des Kufsteinerland Radmarathons wird dieser 2026 in der neu initiierten Serie „Tiroler Rennrad Cup“ gewertet - Gemeinsam mit dem Arlberg Giro und dem Imster Radmarathon. Die Anmeldung ist seit Juni unter www.kufsteinerland-radmarathon.at möglich. *-red-*

Neuheiten und Strecken:

Radmarathon: 120 km, 1.800 Hm
Seenrunde: 95 km, 1.160 Hm
Panoramarunde: 48 km, 400 Hm (E-Bike-Runde)
NEU: Einradeln am Vortag speziell für Frauen
NEU: Live-Übertragung Oberer Stadtplatz
Rahmenprogramm: Aschinger Alm Gaudirace,
Cappuccino-Fahrt (Einradeln) am Vortag,
Schrauber-Workshop



Rad an Rad über die Innbrücke - die Festung Kufstein im Blickwinkel.
Foto: Kufsteinerland/Martin Bihounek

Gute Verbindungen bringen dich überall hin.

Der Kia Ceed und Kia XCeed.

Nur für kurze Zeit:

€ **4.400,-**
Sommerbonus¹⁾



Movement that inspires

Kia Ceed Titan bei
Leasing und Versicherung ab¹⁾

€ **18.040,-**

Kia XCeed Titan bei
Leasing und Versicherung ab¹⁾

€ **23.040,-**

Hans Brunner GmbH

Lofererstraße 10 | 6322 Kirchbichl | Tel.: 05332 - 725 17
office@autobrunner.at | www.autobrunner.at

**AUTOHAUS
KIRCHBICHL BRUNNER**

CO₂-Emission: 146-121 g/km; Gesamtverbrauch: 5,3-6,4 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer, Änderungen vorbehalten. Geräuschpegeldata lt. vorgeschr. Messverfahren gem. VO (EU)Nr. 540/2014 u. Reg. Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] für Ceed und XCeed: Fahrgeräusch dB(A) 66.0-63.0/Nahfeldpegel dB(A) /min⁻¹ 76.0-74.0/3750. 1) Listenpreis Kia Ceed Titan € 22.440,- abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia-Partner Beteiligung) bestehend aus € 1.500,- Retailbonus, € 1.000,- Kaufvertragsbonus, € 1.500,- Finanzierungsbonus und € 400,- Versicherungsbonus. Listenpreis Kia XCeed Titan € 27.440,- abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia-Partner Beteiligung) bestehend aus € 1.500,- Retailbonus, € 500,- Kaufvertragsbonus, € 2.000,- Finanzierungsbonus und € 400,- Versicherungsbonus. Versicherungsbonus nur gültig b. Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets (d. i. Haftpflicht, Vollkasko m. Insassenunfall- u./o. Verkehrs-Rechtsschutzvers., Bindefrist/Mindestfz: 36 Mon. inkl. Kündigungsverzicht) b. Kauf eines Neuwagens bis 30.09.25; Preisvorteil nicht mit anderen Finanzierungsangebot kombinierbar. Aktion gültig beim teilnehmenden Kia-Partner solange der Vorrat reicht, längstens aber bis 30.09.25 bei Finanzierung über Kia Finance; 10.000km/Jahr Laufleistung; Abwicklung Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Stand 07|2025. *) 7 Jahre/150.000km Herstellergarantie.



**HOLZ
EUCH
DIE
MEISTER!**

WIE HOLZHÄUSER CO² SPEICHERN UND DAS KLIMA RETTEN?

Durch die Realisierung eines Projektes in Massivholzbauweise beteiligt man sich aktiv am Klimaschutz. In einem Kubikmeter Holz werden knapp 1 Tonne Kohlenstoff langfristig gebunden. Für ein durchschnittliches Einfamilienhaus werden zwischen 50 und 70m³ Holz verbaut. Somit kann man durch die bewusste Entscheidung mit Holz zu bauen 50-70 Tonnen CO₂ Ausstoß einsparen. Zum Vergleich: Ein moderner PKW mit einer Jahreslaufleistung von 11.400 km emittiert im Schnitt rund 1,5 Tonnen CO₂ pro Jahr, d.h. durch die CO₂-Speicherung in einem durchschnittlichen Einfamilienhaus werden ca. 40 Jahre PKW-Nutzung kompensiert.

Wir beraten Sie gerne!

Fabian Freisinger

+43 664 886 120 41

info@freisinger-holzbau.at



**SCHAUEN.
BAUEN.
VERTRAUEN.**

TIROLS KOMPLETTANBIETER FÜR

Fenster | Türen | Parkett | Sonnenschutz

**25% FÖRDERUNG &
€ 500,- on Top sichern**

DU FINDEST UNS IN:

6372 Oberndorf bei Kitzbühel

6233 Kramsach

6341 Ebbs

Schaut´s vorbei!

Tobias Freisinger

+43 664 97 65 277

info@schau-raum.com

